

Der Enztäler.

Anzeiger für das Enztal und Umgebung.

Amtsblatt für den Oberamtsbezirk Neuenbürg.

Nr. 189.

Neuenbürg, Montag den 27. November 1911.

69. Jahrgang.

Ersteinst
Montag, Mittwoch,
Freitag und Samstag.
Preis vierteljährlich:
In Neuenbürg M. 1.20.
Durch d. Post bezogen:
in Orts- und Nachbarn-
orts-Verkehr M. 1.15;
in sonstigen inländ.
Verkehr M. 1.25; hierzu
je 20 Pf. Bestellgeld.
Abonnements nehmen alle
Postämter und Postboten
überall entgegen.

Anzeigenpreis:
die 5 gespaltene Zeile
oder deren Raum 12 Pf.
bei Auskunftserteilung
durch die Exped. 12 Pf.
Reklamen
die 3 gesp. Zeile 25 Pf.
Bei öfterer Insertion
entsprech. Rabatt.
Fernsprecher Nr. 4.
Telegraphen-Nr. 10.
„Enztal, Neuenbürg“.

Rundschau.

Paris, 25. Nov. Gestern ist der Wortlaut des französisch-englischen Geheim-Abkommens vom Jahre 1904 veröffentlicht worden.

Paris, 25. Nov. Dem Vernehmen nach wird dem englischen Verlangen nach Teilnahme an den Verhandlungen zwischen Frankreich und Spanien über Marokko entsprochen werden.

London, 25. Nov. In einer gestern abend in seinem Wahlkreis Chervall gehaltenen Rede nahm Kapitän Haber auf seine bekannten Enthüllungen Bezug und erklärte, er beharre bei all dem, was er gesagt habe.

Peking, 24. Nov. Die ganze Flotte Chinas ist in den Händen der Revolutionäre von Nanjing. Das nächste Ziel der Aufständischen ist Peking. Widerstand erscheint hoffnungslos. — Die kaiserlichen Truppen ziehen sich von Hankau über den Gebirgspass zwischen den Provinzen Szechuan und Honan nach Norden zurück.

Charbin, 25. Nov. Die Unterbrechung der Teesendungen aus Hankau und anderen Teemärkten hat bis zum 4. November bei der Chinesischen Ostbahn einen Einnahmeausfall von einer halben Million Rubel verursacht.

Rio de Janeiro, 25. Novbr. Die Blätter melden: Die Lage in Pernambuco ist sehr ernst. Es kam zu einem Straßenkampf zwischen der Polizei und den Anhängern des Exkriegsministers Barreto. Es sollen 40 Personen getötet worden sein. Der Straßenbahnverkehr ist unterbrochen und die Läden sind geschlossen.

Berlin, 25. Nov. Ueber die Aussperrung in der Metallindustrie berichtet die „Voss. Zig.“, die Stimmung unter den Arbeitern sei so erregt, daß bereits für heute mit größeren Arbeitseinstellungen zu rechnen sei. In den einzelnen Werken sei man von der Absicht unterrichtet und habe entsprechende Vorkehrungen getroffen.

Berlin, 25. Nov. Ein verwegener Postraub wurde gestern abend vom Reichsbankpostamt zum Postamt 41 in der alten Leipziger Straße verübt. Auf dem Wege kamen mehrere Geldbeutel, die auf dem ersten Postamt verladen wurden, abhanden; es handelt sich um 30—50 000 Mark. Von den Tätern fehlt jede Spur.

Strasbourg, 25. Nov. Der gestrige Parteitag des elsass-lothringischen Zentrums hat an Stelle von Laugel den Landtagsabg. Scholl zu seinem Präsidenten gewählt. In bezug auf das deutsche Zentrum hat der Parteitag ein getrenntes Vorgehen von demselben beschlossen, sowie die Bildung einer eigenen Reichstagsfraktion.

Olmütz, 24. Novbr. Eine Giftmordaffäre schickte die hiesige Bevölkerung in große Aufregung. Eine ungefähr 20jährige Frauensperson forderte 2 Knaben auf der Straße auf, ein Paket mit Backwaren in das Haus des Lehrers Jurabel zu tragen und der Köchin zu übergeben. Die Knaben kamen der Aufforderung nach und gaben das Paket ab. Die Köchin war von der Sendung sehr überrascht, da sie keine Ahnung hatte, wer ihr die Backwaren schickte und als die beiden Kinder des Lehrers, der 5 jährige Fritz und der 3 jährige Otto, in die Küche kamen, gab sie jedem der Kinder einen Mohnkuchen. Nach dem Genuß des Kuchens starben die beiden Kinder, nachdem sie gräßliche Qualen hatten erleiden müssen. Die Untersuchung ergab, daß die Backwaren mit Arsenik vergiftet waren. Die Polizei hat nun die Schwester der Köchin verhaftet, die als Absenderin des Pakets festgestellt wurde. Sie hatte die Absicht, ihre Schwester aus dem Wege zu räumen, um in den Besitz einer Erbschaft von 1800 Kronen, die beide gemeinsam gemacht hatten, allein zu gelangen. Sie leugnet noch, ist aber bereits überführt und steht nun auch in dem Verdacht, auch ihre Eltern vergiftet zu haben. Der Vater war mit

einigen Tausend Kronen versichert. Im Herbst starb der bis dahin vollkommen gesunde Mann nach kurzer Krankheit plötzlich und bald darauf auch überraschend schnell die Mutter.

Triest, 25. Nov. Ueber das Rettungswerk bei dem Untergang des italienischen Dampfers „Romagna“ wird noch berichtet. Der aus der Levante zurückkehrende Dampfer des österreichischen Lloyd, der an der Unglücksstelle vorüberfuhr, leitete sofort eine energische Rettungsaktion ein. Seine Mannschaft konnte aber trotz großer Bemühung und schwerer eigener Lebensgefahr nur 10 Personen retten.

New-York, 25. Nov. Der Millionär Beattie der wegen Ermordung seiner Frau zum Tode verurteilt ist, hat vor seiner Hinrichtung ein umfassendes Geständnis abgelegt.

Serajewo, 25. Nov. Die Stadt Visoko steht seit heute morgen in Flammen. 500 Gebäude sind ein Raub der Flammen geworden. Von hier sind Feuerwehr und Militär zur Rettungsaktion abgegangen. Es herrscht starker Sturm. Eine Frau ist verbrannt.

Württemberg.

Stuttgart, 25. Nov. Die Beratungen des Evangelischen Synodus haben gestern ihren Abschluß gefunden. Von den zahlreichen Wünschen zu dem Gesangbuchentwurf hat eine Reihe Berücksichtigung gefunden.

Stuttgart, 26. Nov. Die hiesige Bibelanstalt wird am nächstjährigen Reformationsfest ihr 100. Jahrestag feiern. Sie will zu dem bevorstehenden Jubeljahre eine Bibelausgabe mit vollem Luthertext und kurzen volkstümlichen Erklärungen als Festgabe der Anstalt erscheinen lassen.

Stuttgart, 24. Nov. Ein schwerer Betrugsversuch wurde am letzten Mittwoch abend auf einer hiesigen Bank gemacht. 2 junge Kaufleute wollten unter Vorzeigung einer gefälschten Vollmacht 7000 Mark auf den Namen des Besitzers eines hiesigen Sportunternehmens erheben. Da die Bank Verdacht schöpfte, wurden die beiden jungen Leute durch zwei in unauffälliger Weise herbeigerufene Kriminalpolizisten festgenommen, ebenso eine vor der Bank wartende Dame, die nachher als die „Schriftstellerin“ Emma Kottmann von hier festgestellt wurde. Die Untersuchung ergab, daß die jungen Leute von dem Betrugsversuch keine Ahnung hatten und daß die Kottmann die alleinige Urheberin des geplanten Betrugsversuches war, worauf einige gefälschte Papiere, die bei ihr noch vorgefunden wurden, schließen ließen. Die Betrügerin, die bis jetzt noch leugnet, wurde in Haft genommen, die beiden jungen Leute aber alsbald wieder freigelassen.

Stuttgart, 23. Nov. Der Stuttgarter Heldenheldenor Karl Erb ist nach einem glänzend aufgenommenen Gastspiel unter ausgezeichneten Bedingungen vom 1. Januar 1913 an für 5 Jahre an die Münchener Hofoper verpflichtet worden.

Welzheim, 25. Nov. Unter Beteiligung einer großen Zahl von Festgästen fand gestern die feierliche Eröffnung der Bahn Rudersberg-Welzheim statt. An der Feier nahmen teil Ministerialpräsident Dr. v. Weizsäcker, Präsident v. Stieler, Direktor v. Schall, Oberbaurat Wund, der frühere Landtagsabgeordnete für Welzheim, Regierungsdirektor v. Hieber, Präsident v. Bayer, Oberbürgermeister Lautenschlager u. a. Auf der Station Schornobach begrüßte Stadtschultheiß Raible die Festgäste, die sodann mit dem Festzug, der 7 Wagen und 2 Lokomotiven umfaßte, nach Rudersberg und von dort nach Welzheim fuhr. Ueberall fand eine Begrüßung der Festgäste statt und überall war große Freude über das neue Verkehrsmittel. In Welzheim bewegte sich der Festzug durch die Stadt. Bei der Eröffnungsfeier hielt Ministerpräsident Dr. v. Weizsäcker eine längere Rede, in der er in einer allgemeinen Betrachtung darauf hinwies, daß es den

letzten 20 Jahren unter der für das Land so besonders segensreichen Regierung des Königs vorbehalten war, den Nebenbahnbau in ungeahnter Weise zu fördern. Die wirtschaftliche Entwicklung in Württemberg wie in ganz Deutschland sei eine blühende, vielfach eine glänzende, und wenn man frage, ob das so bleiben werde, so könne man sagen ja; das verbürgt uns die Tatkraft des Volkes und die zielbewußte, ebenso entschlossene als besonnene Politik des deutschen Reiches. — Es wurde noch eine ganze Reihe von Ansprachen gehalten u. a. von Präsident v. Bayer, Regierungsdirektor v. Hieber, Oberbürgermeister Lautenschlager, Oberbaurat Wund.

Ulm, 25. Nov. Endlich ist aus dem 14. Reichstagswahlkreis von einer Einigung der liberalen Parteien zu berichten. Die Nationalliberale Partei hat sich bekanntlich bereit erklärt, das große Opfer zu bringen und ihren Kandidaten Dr. Rehm zu Gunsten des volksparteilichen Kandidaten Hahnle zurückzuziehen unter der Bedingung, daß die Volkspartei die nationalliberalen Kandidaturen bei der nächsten Landtagswahl in Ulm-Stadt und Geislingen unterstützt. Diesen Vorschlag hat die Ulmer Volkspartei nunmehr angenommen und damit ist erfreulicherweise die Lücke im Aufmarsch der liberalen Parteien in Württemberg endlich geschlossen.

Crailsheim, 26. Nov. (Zur Landtagswahl.) Das Zentrum hat den Abg. Gröber als Wahlkandidaten aufgestellt. — Wie jetzt erst bekannt wird, hat der deutschparteiliche Kandidat, Regierungsrat Reusch in Ellwangen, sich zur schließlichen Annahme der Kandidatur nur unter der Bedingung bereit gefunden, daß er von den Wählern entbunden wird. Selbstverständlich muß dieses Fernbleiben von den Wählern seine Stimmenzahl ungünstig beeinflussen. Bauernbund, Volkspartei und Sozialdemokratie leisten eine intensive Wahlarbeit und führen ihre besten Redner ins Treffen.

Tübingen, 25. Nov. Bei der im Revier Einsiedel abgehaltenen R. Hossjagd ist der als Treiber mitwirkende Gottlob Mayer aus Näßgarten auf merkwürdige Weise verunglückt. Ein Hirsch brach durch die Ketten der Treiber und traf auf der Flucht mit seinem Geweih den Mayer ins Gesicht, wobei dessen Wange eine klaffende Wunde, wie ein Schmiß auf der Mensur erhielt, der auch gleich einem solchen genäht werden mußte.

Tübingen, 26. Nov. Gestern mittag wurde bei der Einfahrt des Rottener Zuges in den Hauptbahnhof der technische Kondukteur Krauß vom Trittbrett geschleudert. Er fiel unter den Zug und verunglückte tödlich. Krauß hinterläßt eine Frau und mehrere unverfugte Kinder.

Ulm, 25. Novbr. Der bisherige Direktor der hiesigen Filiale der württ. Vereinsbank, Sali Thalmeißinger, hat über Depots seiner Verwandten widerrechtlich verfügt. Der Verlust der Vereinsbank wird wohl etwa 90 000 M. betragen. Die übrigen Depots wurden revidiert und in Ordnung befunden.

Freudenstadt, 24. Novbr. Oberbauratmeister Rulhardt, der sich zufällig auf der Lokomotive eines von Baiersbrunn hierher fahrenden Zuges befand, ist dadurch verunglückt, daß bei Friedrichstal ein Heizrohr platzte und das Wasser aus dem Feuerungsraum herausspritzte. Rulhardt wurde, ebenso wie der Lokomotivführer, schwer verbrüht und tat bei dem Versuch, abzuspringen, einen schweren Sturz. Sein Zustand gilt als bedenklich.

Weilberstadt, 25. Nov. Die Diebe der hiesigen Gegend sind zurzeit strenge beschäftigt. Daß sich die Herten mit Kleinigkeiten abgeben, läßt sie sich nicht nachsagen. Vor ca. 14 Tagen wurden einem krüppelhaften Steinklopfer (Hannele) 800 M. gestohlen. Ein Stuttgarter Polizeihund sollte den Täter finden, aber er verdeckte den Bestohlenen selbst, da er einen vom Dieb zurückgelassenen Gegenstand auf sein Bett legte. — Dem Landwirt Kappler bei



der Linde wurden von seinem Enkel 6000 Mk. in Wertpapieren und barem Geld gestohlen. Der lebenslustige und geldbedürftige Herr wurde letzten Herbst vom Militär entlassen und hatte bei seiner Festnahme in Stuttgart einen beträchtlichen Teil des Geldes mit Frauenzimmern verbraucht, bei denen man sich nicht langweilt. — Der dritte Fall ereignete sich neulich in Merklingen. Dem Hirschwirt Olpp wurden 400 Mk. bares Geld von einem nicht-geborenen oder ortsanfässigen Merklinger entwendet. Der Polizeihund Sherlock entdeckte den Täter und derselbe sieht nun seiner Bestrafung entgegen.

Reichenbach a. F., 24. Nov. Zwei 11- und 12jährige Burschen haben in einer Wirtschaft einen bedeutenden Gelddiebstahl verübt. Von der Beute kauften sie sich allerhand Waffen und Proviant und fuhren damit nebst einigen Genossen ein romantisches Leben nach der Art Rinaldo Rinaldini, dessen Bekanntheit in schlechter Bekleidung ihre jugendliche Phantasie verdorben hatte. Schließlich kam man ihnen hinter ihre Schliche und das ganze Nest wurde ausgehoben.

Ellwangen, 24. Novbr. (Spiele nicht mit Schießgewehren!) In der Wohnung des städtischen Forstwarts hat gestern nachmittag der noch schulpflichtige Sohn eines hiesigen Oberförsters, der ein geladenes Gewehr aus dem Nebenzimmer holte, dem etwas über 10 Jahre alten Sohne des Forstwarts die ganze Ladung in den Mund geschossen. Der Verletzte wurde zur Operation nach Gmünd verbracht.

Vom Neckar, 25. Nov. Infolge der sehr ergiebigen Regenfälle der letzten Tage ist der Neckar andauernd im Steigen begriffen. In Heilbronn ist der Pegel von 55 auf 108 gestiegen und in Neckarsteinach, wo der Pegel gestern 68 anzeigte, steht er heute auf 88. Den Schiffen eröffnen sich hiermit wieder bessere Aussichten. Der erste Schleppzug passierte Heidelberg von Mannheim kommend gestern nachmittag 5 Uhr. Später erfolgten zwei weitere Schlepper, die etwa 4—5 geladene Rähne anhängen hatten.

Vom Erdbeben. Der neuerliche Erdstoß, der, wie gemeldet, in der Nacht zum Donnerstag um 3 Uhr wahrgenommen wurde, wurde auch in Narbad a. N. verspürt. Auf dem dortigen Bahnhofs war die Erschütterung derart, daß man glauben konnte, es fahre ein Zug auf dem Gleis ein. — Auch in Ravensburg wurden die Schwankungen sehr gut bemerkt; man hatte dort das Gefühl von einem weit entfernten unterirdischen Rollen. — Die Befürchtungen wegen einer Beschädigung des Rottenburger Domturms sind grundlos. Der Turm wurde genau untersucht, es wurde jedoch keinerlei Schaden wahrgenommen.

Kirchberg a. M., 24. Nov. (Aberglaube.) Das „Neckarscho“ berichtet: Der bekannte Gesundheitsförderer verlegte das Feld seiner „Tätigkeit“ auch in eine kleine Filialgemeinde unweit Kirchberg. Ein Bäuerlein, das Stürmer schon unter seinen Einfluß gebracht hatte, hing denn auch an, seine Sünden öffentlich und recht herzlich zu bekennen, u. a. erzählte er, daß er einen Waldstreckel begangen habe. Stürmer stellte daraufhin fest, daß das geplagte Bäuerlein sieben Teufel in sich habe; damit man diese vertreiben könne, müsse er einen Ziegenbock haben. Sobald die Teufel ausgetrieben seien, müßten sie in den Bock fahren. Damit nun aber in dem Bock die Teufel nicht weiter leben könnten, müßte der Bock geschlachtet werden. Dies geschah denn auch. Zur Sicherheit blieb der „Teufelsbann“ gleich im Haus; erst als der Bock verzehrt war, zog er von dannen.

Aus Stadt, Bezirk und Umgebung.

Neuenbürg, 26. Novbr. Die angekündigte außerordentliche Generalversammlung der Kraftwagen-Gesellschaft Neuenbürg-Herrenalbbildbad fand heute hier in der „Sonne“, und wie gesagt werden kann, trotz des sehr ungünstigen Wetters unter sehr zahlreicher, ja fast vollzähliger Teilnahme der Mitglieder statt. Der Vorsitzende des Aufsichtsrats, Hr. Oberamtspfleger Kähler, erläuterte nach kurzer Begrüßung der so zahlreich erschienenen den zur Becatung und Beschlußfassung gestellten Vertragsentwurf über Ausdehnung des Betriebs auf das Nagoldtal, nämlich auf die Strecke Liebenzell—Calw—Teinach—Nötenbach—Calmbach—Wübbad und umgekehrt. Angeregt durch das hiesige Unternehmen, das bis jetzt im ganzen ein recht befriedigendes Ergebnis zu verzeichnen hat, sind Vertreter der Stadt Calw und weiterer Orte des Nagoldtals mit uns in Unterhandlung getreten, die nach verschiedenen Beratungen und nach einigen Probefahrten zu einem Vertragsentwurf geführt haben.

Man mußte sich unfererseits sagen, daß mit den Vertretern des Nagoldtals zu verhandeln sei, bevor man eine etwa auftauchende andere Gesellschaft hereinkommen lasse. Calw ist weitest entgegengelommen; die Stadtgemeinde Calw übernimmt alles Risiko und wird sich ihrerseits event. an die übrig. garantierenden Gemeinden halten. Durch den neuen Betrieb, welcher zunächst nur auf eine Probezeit von 3 Sommerhalbjahren (jeweils vom 15. Mai bis 15. Sept.) ausgedehnt werden soll, werden nun sämtliche Kurorte des Nagold-, Enz- und Albials miteinander in Verbindung gebracht. Die hiesige alte Gesellschaft wird den ganzen Betrieb übernehmen und hat zu diesem Zweck 2 weitere Autowagen anzuschaffen, wozu Calw ein Darlehen von 20000 Mark gibt, während es gleichzeitig für ein etwa entstehendes Defizit aufzukommen hat. Es soll eine getrennte Buchführung stattfinden, in der Weise, daß auch festgestellt werden kann, wie viele Kilometer ein jeder Wagen leistet, so daß auch die Abmähung der Summireisen zu berechnet werden kann. Ueber alle Betriebs- und Verwaltungskosten soll nach Verhältnis eine Durchschnittsberechnung erfolgen. Ein etwaiger Ueberschuß kommt der hiesigen Kraftwagen-Gesellschaft zu gut, während die Einnahmen für Extrasfahrten vom Nagoldtal aus Calw zugebilligt werden. Bedingung ist, daß, wenn der neue Betrieb prosperiert, Calw keine Konkurrenzlinie errichten darf. Nachdem der Vorsitzende noch Aufschluß über das Betriebsergebnis der letzten 10 Monate gegeben hatte, stellte er den Vertragsentwurf zur Diskussion. Nach kurzer Debatte wurde alsdann, da die einzelnen Bestimmungen in klarer Weise dargelegt waren, der vorliegende Vertrag en bloc fast einstimmig angenommen und es konnte alsbald zu Punkt 2 der Tagesordnung, Anschaffung von zwei neuen Wagen, übergegangen werden. Eine eingehendere Debatte zeitigte darauf den einhelligen Beschluß, der den Aufsichtsrat ermächtigt, zwei neue Wagen anzuschaffen, sowie den ältesten großen Wagen gegen einen neuen Wagen einzutauschen, falls dies unter günstigen Bedingungen möglich ist. (Zweifellos dürfte dazu der Ankauf zweier neuer Wagen die günstigste Gelegenheit bieten.) Ueber eine weitere Frage, die zwar nicht zur Tagesordnung gehörte und deren Behandlung lediglich Sache des Aufsichtsrats ist, nämlich eine Aenderung der Haltestellen in Schwann, wurde ebenfalls in entgegenkommendem Sinne erledigt und sodann die Versammlung, bei der eine so erfreuliche Einmütigkeit in einer so wichtigen Angelegenheit zutage getreten ist, gegen 5 Uhr geschlossen. Mögen ihre Beschlüsse die erhoffte Verkehrsvermehrung bringen. Wir werden nicht verfehlen, bei dem nächsten sich bietenden Anlaß nähere Mitteilungen zu machen.

Pforzheim, 25. Nov. Das hiesige Schöffengericht verurteilte gestern die Frau des Reitlehrers Fröh wegen barbarischer Behandlung ihrer zwei 4 und 5 Jahre alten Knaben zu 60 Mk. Geldstrafe. Sie hatte wegen jeder Kleinigkeit die Kinder mit Klopffelle, Reitgerte und Meerrohr verprügelt und ihnen Kaltwasserkerzen appliziert.

Pforzheim, 22. Novbr. Schneider August Mahler von Mählacker hat in der Nacht vom 4. zum 5. November 1911 im Café Windsor hier einen fremden Ueberzieher, in dessen einer Tasche ein 10 Mark-Schein steckte, entwendet. Er wurde unter Einrechnung der am 15. ds. Mts. wegen Unterschlagung gegen ihn erkannten zwochwöchigen Gefängnisstrafe vom Schöffengericht zu 2 Monaten und 2 Wochen Gefängnis verurteilt. — Wegen des Betrags von 17 Mk. 51 Pfg., den er dem Osthändler Hauß in Ottenhausen unterschlagen hat, wurde der Tagelöhner Adolf Meßger von Dillweissenstein mit 14 Tagen Gefängnis bestraft.

Pforzheim, 25. Nov. Gestern früh 4 Uhr wurde auch hier wieder ein leichter Erdstoß wahrgenommen, doch war er von keinem Geräusch begleitet.

Pforzheim, 27. Nov. Eine Sehenswürdigkeit auf dem Jahrmart ist das „Mechanische Bergwerk“, welches dem Besucher einen Einblick gewährt in das geheimnisvolle Treiben eines Bergmannes. Man sieht das Kesselhaus zu den mächtigen Förderungs- und Wasserhaltungsmaschinen, dann steigt man durch den Förderungschaft in die Tiefe, dort sind die Förderleute in emsiger Arbeit in der Grube beschäftigt. Fürwahr ein Besuch des Bergwerks ist zu empfehlen. — Weiter ist zu sehen das Teufelsrad. Diese Volksbelustigung ist vollkommen neu und bringt Unterhaltung und Lachen für jeden Besucher. Diese Neuheit erregte auf der Weltausstellung in Brüssel viel Aufsehen; sie war schon in vielen Welt-Großstädten aufgestellt und fand überall ungeteilten Beifall.

Pforzheim, 25. Novbr. (Schlechter Wj.)

Eine neue Art Geburtsanzeigen ist hier angekommen. Als dem Goldwarenfabrikanten Trunk ein zweites Töchterlein beschert wurde, ließ eine Anzahl Zechkumpane durch die blauen Radler eine Menge Extrablätter mit diesem Ereignis verbreiten, und am Schluß empfahl der glückliche Vater gleichzeitig seine „bewährte B. fabrik.“ Dieser Streich hätte den Urhebern teuer zu stehen kommen können. Zum Glück sah der Fabrikant von einer gerichtlichen Verfolgung ab, wogegen die betreffenden Herren dreihundert Mark zu wohlthätigen Zwecken opfern mußten. — Stadtpfarrer Beder quittiert öffentlich über das Fußgeld.

Letzte Nachrichten u. Telegramme

Donauessingen, 26. Novbr. Der Kaiser hörte gestern den Vortrag des Chefs des Militärkabinetts und nahm heute vormittag mit dem Fürsten Fürstenberg und den Herren des Gefolges am evangelischen Gottesdienst teil. Später begab sich der Kaiser mit dem Fürsten nach dem neuerbauten Rathaus. Zur Frühstückstafel im fürstlichen Schloß waren die Spitzen der hiesigen Behörden geladen. Nach herzlicher Verabschiedung vom Fürsten Fürstenberg, dessen Familie und den Gästen reiste der Kaiser um 5.35 Uhr nach Moschen in Schlesien ab.

Tripolis, 26. Novbr. General Frugoni gab den Befehl zum Vormarsch bis zum Fort Mesri und bis Elharmi. Das Fort Mesri wurde um 9 1/2 Uhr besetzt. Das 50. italienische Infanterieregiment ist auf dem äußersten rechten Flügel in einen lebhaften Kampf mit regulären türkischen Truppen verwickelt.

Tripolis, 26. Nov. (Ag. Stef.) An dem gestrigen Angriff gegen die Schützengräben des 93. Infanterieregiments nahmen etwa 600 Araber teil, die 40 Tote und etwa 100 Verwundete zurückließen. Am heutigen Tage fand ein Zusammenstoß der Araber nach Ainzara statt, wo ankommend Karawanen mit Lebensmitteln angekommen sind. Bei Erkundigungen, die mehrere Kilometer weit ausgehört wurden, wurde keine Spur vom Feind entdeckt.

Konstantinopel, 26. Nov. Nach einer Konferenz mit dem Großwesir und dem Minister des Innern begaben sich gestern Abend der Kriegsminister und der Marineminister nach den Dardanellen, um die Forts zu inspizieren und Instruktionen für die Verteidigung zu geben. — Der Kriegsminister stattete vorher dem englischen Botschafter einen Besuch ab, den dieser erwiderte. Der Botschafter konferierte hierbei zwei Stunden mit dem Minister des Aeußern. Der Unterredung, welche die drohende italienische Aktion in den Dardanellen betraf, wird große Wichtigkeit beigegeben. In amtlichen Kreisen glaubt man, daß die Großmächte in Rom Schritte unternehmen und auf die Schwierigkeiten hinweisen werden, welche eine Blockade für den internationalen Handel mit sich bringen würde.

Odessa, 26. Nov. Der Verkehr in dem für ausländische Schiffe bestimmten Teil des Hafens blieb gestern still. Nur drei Dampfer wurden verfrachtet. Das wird auf die angebliche Absicht der italienischen Regierung zurückgeführt, den Krieg ins Negaische Meer hineinzuspielen.

Reklameteil.

*Ich opimierst. Einmüchtröml
ist Gollmünner Malzloffan
ist Wihly gelobt.*

Der Gofalt manft 6h

Was koche morgen?
ich
Columbus-Eiernudeln
oder Prinzess-Maccaroni!
Garen-Listerbröl. Zu haben in allen besseren Detailgeschäften.
Fabrikanten:
Otto & Kaiser, Heilbronn a. N. u. Friedrichsfeld i. B.

Verantwortlich für den redaktionellen Teil: G. Rees,
für den Inseratenteil: G. Conradi in Neuenbürg.

Amtliche Bekanntmachungen und Privat-Anzeigen.

A. Oberamt Neuenbürg. Bekanntmachung, betr. Aufstellung von Desinfektoren.

Nachdem der Bezirksrat am 13. d. Mts. neben dem bisherigen Desinfektor **Christian Seeger** hier als Desinfektoren weiter aufgestellt hat: **Gottlob Riezing** von Wildbad und **Gottlob Rothweiler** von Schömburg ist die Vollziehung der Desinfektionen übertragen:

1. dem **Christian Seeger** hier in den Gemeinden Neuenbürg, Höfen, Engelsbrand und Waldrennach sowie in sämtlichen links der Enz gelegenen Gemeinden,
2. dem **Gottlob Riezing** in Wildbad in den Gemeinden Wildbad, Calmbach und Enzklösterle,
3. dem **Gottlob Rothweiler** in Schömburg in den Gemeinden Schömburg, Weinberg, Dielesberg, Grunbach, Zelsloch, Kapfenhardt, Langenbrand, Reisenbach, Ober- und Untertengenhardt, Calmbach, Schwarzenberg.

Die Desinfektoren haben sich gegenseitig zu vertreten und die Pflicht, bei Verhinderung des ordentlichen Desinfektors auch in den nicht zu ihrem ordentlichen Dienstbezirk gehörigen Gemeinde Dienste zu leisten.

Den 25. November 1911.

Oberamtmann Hornung.

Calmbach.

Bekanntmachung,

betr. Auflegung der Wählerliste zur Gemeinderatswahl.

Die Wählerliste zur bevorstehenden Gemeinderatswahl ist eine Woche lang vom 28. November bis 4. Dezbr. ds. Jrs. auf dem Rathaus zur allgemeinen Einsicht aufgelegt.

Innerhalb dieser Woche ist jeder Wahlberechtigte befugt, gegen die aufgelegte Liste wegen Uebergangung von Personen, welche in dieselbe aufzunehmen gewesen wären oder wegen Aufnahme unberechtigter Personen mündlich oder schriftlich Einsprache zu erheben.

Ueber die Bestimmungen der Wahlberechtigung und Wählbarkeit wird auf den Aushang am Rathaus hingewiesen.

Den 27. November 1911.

Schultheißenamt.
Hoernle.

Wybert-Tabletten
Schützen Sie vor
HUENHEIM

Tausende von Menschen bedürfen zu ihrer Tätigkeit im Dienste gesunder, kräftiger Sinnorgane. Während der rauhen Jahreszeit sind diese bedroht. Schützen Sie sich durch täglichen Gebrauch von **Wybert-Tabletten** vor Husten, Heiserkeit, Katarrh. Eine Probe derselben beweist mehr als viele Worte. Bordkling in allen Apotheken à Mk. 1.—

Flechten
den 2. besten Schuppenflechte, Ekzeme, Hautverfärbungen,
offene Füße

Beinwunden, Drüsenentzündung, Adhäsion, harte Nagel, alle Wunden sind sehr wirksam.

Der bläuliche, vergeblich hoffende Patient zu werden, mache sich einen Versuch mit der besten bewährten **Rino-Salbe**

Das ist die schmerzlose, bewährteste Salbe.
Dose Mk. 1.25 & 2.25
Rezepturkosten gehen nicht ein.
Nur in der Originalpackung.
1912-1913-1914 und 1915
Schubert & Co., Weinstraße-Dresden
Flaschen zu 100 Stück
In jedem in der Apotheke

Forstamt Neuenbürg. Verpachtung von Grundstücken.

Am Donnerstag den 30. d. Mts. werden vormittags 11^{1/2} Uhr auf dem Rathaus in Döbel nachstehende Grundstücke auf 12 Jahre neu verpachtet:

- a) Markung Dennach:
Parz. Nr. 274 Wiese im Salmisgrund;
- b) Markung Döbel:
Parz. Nr. 620 Wiese ebenda,
Parz. Nr. 333/1 Acker auf der Hub;
- c) Markung Feldrennach:
Parz. Nr. 1482, 1483 u. 1494
Wiesen im Seelach,
Parz. Nr. 1505 dto. in Neuwiesen.

Neuenbürg.

Stockfische

frischgewässerte, schön weiß,
empfiehlt

Tel. 61. **Karl Wähler.**

Bezirks-Wirtsverein Neuenbürg.

Am Mittwoch den 29. November 1911,
nachmittags 3^{1/2} Uhr

findet im Gasthof zum „Döfen“ in Höfen a. E. eine
Haupt-Versammlung

statt.
Tages-Ordnung:
1. Führung der Weinbücher. 2. Die wirtschaftliche Lage im Wirtsgewerbe. 3. Sportelgesetz. 4. Verschiedenes.
Dazu laden wir sowohl unsere Mitglieder, als auch die Nichtmitglieder des Oberamts Neuenbürg mit dem Anfügen ein, daß vorgeschrieben angelegte Weinbücher aufgelegt sind und jede gewünschte Auskunft hierüber erteilt werden wird.

J. A.: **E. Bubeck.**

Calmbach.
— Morgen Dienstag —
 **Mehel-Suppe**
wozu höflich einladet
J. Barth zum „Anker“.

Neuenbürg.
Einen 12 Monate alten
 **Farren**
(Welschschaf) hat zu verkaufen
Wilhelm Water,
Zimmermeister.

Formulare jeder Art sind vorrätig in der
G. Meck'schen Buchdr.

Auf Pelze 20%
wegen Aufgabe des Artikels.
Richard Salé, Pforzheim,
westl. Karl-Friedrich-Straße 48.

E. LEDERER & Cie., Pforzheim

Abteilung für Herren- und Knaben-Konfektion.

Ulsters und Paletots für Herren,
in den verschiedensten Stoffen, Ausführungen und Preislagen.

Ulsters und Paletots für Jünglinge und Knaben ebenso.

Anzüge für Herren, in allen Neuheiten.

Anzüge für Knaben und Jünglinge in den apartesten Façons und Stoffen.

Bozener Mäntel, Pelerinen, Loden- und Faltenjoppen etc.
für Herren, Jünglinge und Knaben in allen Preislagen.

E. Lederer & Cie., Pforzheim.

st hier angekommen.
Trant ein zweites
eine Anzahl Zech
eine Menge Extra
verbreiten, und am
ater gleichzeitig seine
Dieser Streich hätte
mmen können. Zum
er gerichtlichen Ver
fenden Herren drei
eden opfern mußten.
ffentlich über das

Telegramm

ob. Der Kaiser
Chef des Militär-
og mit dem Fürsten
des Befolges am
Später begab sich
dem neuerbauten
fürstlichen Schloß
Behörden geladen.
m Fürsten Fürsten
ten reiste der Kaiser
Schlesien ab.

eral Feugoni gab
zum Fort Mesri
Mesri wurde um
enische Infanterie-
rechten Flügel in
gulären türkischen

Stef.) An dem
Schützengraben des
etwa 600 Araber
0 Verwundete zu
ein Zusammen-
t, wo anscheinend
angekommen sind,
ilometer weit aus-
Spur vom Feind

Nach einer Kon-
dem Minister des
der Kriegsmini-
den Dardanellen,
Instruktionen für
er Kriegsminister
hafter einen Be-
Votischer kon-
dem Minister des
he die drohende
ten betraf, wird
amlichen Kreisen
in Rom Schritte
igkeiten hinweisen
n internationalen

lehr in dem für
Teil des Hafens
ofer wurden ver-
bliche Absicht der
l, den Krieg ins

Wagniswund
Waldglocken
loft.

ll mußf' 5 h

gen?
adeln
aroni!
stallgeschäften.
richsfeld L. R.

eil: G. Reeh,
l in Neuenbürg.



Preiswerte
**Herren- u. Knaben-
 Bekleidung**
 in höchster Vollendung!

Meine Abteilung in Herren- und Knabenkonfektion ist mit den letzten Neuheiten der Herbst- und Wintersaison ausgestattet. Die Auswahl in hochmodernen, wie auch einfacheren Ausführungen ist enorm; Schnitt und Passform sind vorzüglich und bietet besonders meine bessere Konfektion vollständigen Ersatz für Mass. Die Preiswürdigkeit ist in Hinsicht auf Qualität und Ausführung kaum zu übertreffen, da ich selbst in den billigsten Preislagen nur erprobte, renommierte Fabrikate führe.

In allen Herrengrossen am Lager:

Sacco-Anzüge in den zur Zeit so beliebten braun und oliv ge- nupten und gestreiften Ausmusterungen, 1- und 2reihig, auf 2 und 3 Knopf gearbeitet	Mk. 60 ⁰⁰ bis	16⁰⁰
Sacco-Anzüge in dunkeln, gediegenen Strapazierstoffen, auf 3 und 4 Knopf gearbeitet	Mk. 56 ⁰⁰ bis	12⁰⁰
Gehrock-Anzüge in Kammgarn und Drape, mit und ohne Seiden- spiegel	Mk. 65 ⁰⁰ bis	27⁰⁰
Sport- u. Lodenanzüge mit und ohne Falten, mit kurzer und langer Hose	Mk. 40 ⁰⁰ bis	15⁰⁰
Ulster mit und ohne Futter, 1- und 2reihig	Mk. 52 ⁰⁰ bis	16⁰⁰
Paletots in hellen Fantasiestoffen, wie in dunkeln soliden Ausmusterungen	Mk. 45 ⁰⁰ bis	12⁰⁰
Loden-Joppen mit und ohne Falten, in einfarbig und gemastert	Mk. 25 ⁰⁰ bis	4⁸⁰

Gummi-Mäntel, Bozener Mäntel,
 Pelerinen, Fantasie-Westen und Hosen
 in bekannt guter Qualität und billigsten Preisen.

**Burschen- (Anzüge
 Paletots entsprechend billiger.
 Ulster**

Knaben-Pyjaks und Paletots 4⁰⁰ bis 25⁰⁰
 in einfarbigen und gemusterten Stoffen

Knaben-Anzüge

in Blusen, Mozart und 2reihige Jacken, mit und ohne
 Ueberkragen, in bekannt guter Qualität, zu den denkbar
 billigsten Preisen.

Gustav Feldmann

Markt 3 **Pforzheim** Markt 3
 Spezialgeschäft in guter fertiger Herren- u. Knabenbekleidung
 Mitglied des Rabatt-Sparvereins.

Mein Geschäft ist Sonntags geöffnet vorm. von 8—9 und von 11—3 Uhr.

Neuenbürg.

Verkaufsstelle meiner Badwaren

befindet sich im Laden des Hrn. Chr. Bacher, was ich
 meiner w. Kundschaft empfehlend anzeige.

R. Hagmayer.



Neuenbürg.

Einer verehelichten Einwohnerin von Neuenbürg und
 Umgebung wird hiemit zur Kenntnis gebracht daß die **Augsbu-
 rger Haushaltungs-Nähsschule, Abteilung Zus-
 chneideschule**, welche gegenwärtig in den verschiedenen Provinz-
 städten, wie Schramberg, Bessigheim, Dürrenmühlacker,
 Wildbad etc. mit großen Erfolgen Zuschneideschule abhält, auch
 hier in Neuenbürg ab 4. Dezember einen

**mehrwöchentl. Zuschneide-Kursus
 verbunden mit Nähsschule**

errichtet. Gelehrt wird speziell Zuschneiden, Schnittzeichnen,
 Mahnehmen, Ausarbeitung sämtlicher Damenbekleidung und
 Wäsche. Am Schlusse findet Gratisverteilung sämtlicher zum
 Haus- und Berufsgebrauch erforderlichen Schnittmuster statt.

Damen und Frauen, welche sich in obigen Fächern
 gründlich ausbilden wollen, wollen sich in der Expedition des
 „Euztälers“ melden.

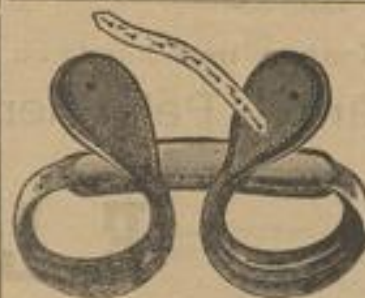
Augsburger Haushaltungs-Nähinstitut.

Bleyle's

**Knaben-Anzüge,
 Sweater und Sweater-Hosen**

zu Original-Verkaufspreisen der
 Fabrik im Alleinverkauf bei

**J. Hiltner,
 Pforzheim,
 Bahnhofstrasse Nr. 4.**



**Bruchbänder,
 Leibbinden,
 Suspensorien,
 Hosenträger**

empfehlen in reichster Auswahl
E. Lemcke jr., prakt. Bandagist,
 Pforzheim, Leopoldstrasse 9. Telephone 2229.